

An den Bürgermeister  
Herrn Bernd Goffart

An den Ausschussvorsitzenden des  
Generationen-, Schul- und Sozialausschusses  
Herrn Dirk Matthey

25.05.2021

Sehr geehrter Herr Goffart, sehr geehrter Herr Matthey,

die letzte Sitzung des GSA wurde mangels Themen abgesagt, und die nächste Sitzung erfolgt erst im November 2021. Die UWG-Fraktion und die SPD-Fraktion bitten deshalb hiermit um schriftlichen Sachstandsbericht noch vor der Sommerpause zu dem Thema Jugendpartizipation/Jugendbeirat für die Gemeinde Simmerath.

Bereits im Jahr 2018 versuchte die SPD-Fraktion, die Bildung eines Jugendbeirats in der Gemeinde zu initiieren. Der entsprechende Antrag wurde jedoch durch die damalige Mehrheitsfraktion abgelehnt. Im Jahr 2020 dann lud der ehemalige BM der Gemeinde Simmerath, Herr Karl-Heinz Hermanns, die Jugendlichen der Gemeinde zu einem Austausch ins Rathaus ein. Dieses Treffen zum Thema Jugendpartizipation fand „hinter geschlossenen Türen“ statt, und außer einem kurzen Pressebericht ist es bislang zudem folgenlos geblieben.

Die in den aktuellen Haushalt eingestellten 300€ für Jugendbelange wurden auf Veränderungswunsch der SPD-Fraktion und der UWG-Fraktion hin auf 3000€ aufgestockt. Damit verbunden ist unser Wunsch und die Absicht, auch in der Gemeinde Simmerath unsere Jugendlichen in die Gestaltung unserer Gemeinde und unserer Zukunft mit einzubinden, so wie es andere Kommunen, insbesondere unserer Nachbarkommune Roetgen, bereits vorleben.

Und gerade in Zeiten von Corona, in denen viele Strukturen und Angebote für Jugendliche einfach weggebrochen sind, ist ein solches Zeichen der wertschätzenden Beteiligung nun umso gebotener.



Aus diesem Grund bitten wir Sie, Herr Bürgermeister Goffart,

- noch vor der Sommerpause eine schriftliche Information an die Mitglieder des GSA zu geben, ob und welche Schritte zu diesem Vorgang, Jugendpartizipation in der Gemeinde Simmerath, bisher unternommen wurden bzw. geplant sind.
- Weiterhin regen wir die Bildung eines Gremiums/Arbeitskreises o.ä. an, welches sich mit der konkreten Einrichtung des Jugendparlaments in der Gemeinde und den erforderlichen Rahmenbedingungen befasst, und welches hierfür auch Expertise von außen, beispielsweise durch die Koordinationsstelle für Jugendpartizipation der Städteregion Aachen, einholt.

Besetzt werden sollte dieses Gremium, neben den Vertreter\_innen der Parteien, mit den Jugendlichen selbst (beispielsweise Schüler\_innenvertretende), aber auch mit Netzwerkpartnern wie Vertreter\_innen von Jugendcafé, Pfadfindern, jugendbezogenen Vereinen etc.

Somit kann dann der Anstoß für die gelungene Umsetzung eines Jugendbeirats gegeben werden und die weitere Planung transparent und kompetenzgetragen erfolgen.

Gern sind Vertreter\_innen der UWG- und SPD-Fraktion bereit, mit Ihnen persönlich über das Thema zu sprechen.

Mit freundlichen Grüßen



**SPD Fraktion**  
Gregor Harzheim  
Vorsitzender



**UWG-Fraktion**  
Reinhold Köller  
Vorsitzender